

Altes Rathaus geschlossen

Das Alte Rathaus mit VHS- und Kulturbüro ist vom 23. bis zum 30. Dezember 2011 geschlossen. Auch das Stadtarchiv im Alten Bahnhof bleibt während dieser Zeit für die Öffentlichkeit geschlossen. Am 2. Januar ist das VHS- und Kulturbüro wieder geöffnet. Die Stadtbücherei ist vom 23. Dezember 2011 bis einschließlich 6. Januar 2012 geschlossen.

Kompostieranlage geschlossen

Die städtische Kompostieranlage auf dem Hühnerscheerberg ist in der Zeit vom 24. Dezember 2011 bis 7. Januar 2012 aus betrieblichen Gründen geschlossen.

Wertstoffhof geschlossen

Der Entsorgungszweckverband Völklingen (EZV) weist darauf hin, dass der Wertstoffhof in Völklingen-Geislautern während den Feiertagen von Samstag, den 24. Dezember 2011 bis einschließlich Mittwoch, den 4. Januar 2012 aus betrieblichen Gründen geschlossen bleibt.

Stellenausschreibung

Die Stadt Völklingen stellt zum nächstmöglichen Zeitpunkt vier Kinderpfleger/innen, eine/n Erzieher/in, eine/n Gärtnermeister/in sowie zwei Gärtner/innen ein. Nähere Informationen hierzu erhalten Interessierte im Internet unter www.voelklingen.de/stellenangebote oder unter Telefon 06898/13-2189 und 13-2421.

IMPRESSUM

Völklinger Stadtnachrichten
Herausgeber: Stadt Völklingen
Oberbürgermeister Klaus Lorig
Rathausplatz, 66333 Völklingen
Für unverlangt eingesandte Artikel übernimmt die Redaktion keine Haftung.

BEKANNTMACHUNG**Genehmigungsantrag der Arkema bei der Unterpräfektur von Forbach auf Errichtung und Betrieb einer neuen Fabrikationsanlage für die Produktion eines Acrylmonomers am Chemiestandort Carling**

Die Subpräfektur in Forbach hat mir über das Ministerium für Umwelt, Energie und Verkehr im Rahmen der gegenseitigen Unterrichtung über Neu- und Änderungsvorhaben bei genehmigungsbedürftigen Anlagen im grenznahen Bereich mitgeteilt, dass die Arkema eine neue Fabrikationsanlage für die Produktion eines Acrylmonomers am Chemiestandort Carling errichten und betreiben will. Der entsprechende Genehmigungsantrag liegt noch bis zum 13. Januar 2012 in den Rathäusern von Saint-Avold, Carling, Diesen, Hombourg-Haut, L'Hôpital, Porcellette, und Longeville-Saint-Avold zu den üblichen Öffnungszeiten zur Einsichtnahme aus. Dort können auch Einwendungen erhoben werden.

Völklingen, 16.12.2011
Der Oberbürgermeister
gez. Klaus Lorig

Bilder werben für die Wehr

Feuerwehr präsentiert sich mit neuem Image-Film

Jetzt hatte ein neuer Imagefilm der Völklinger Feuerwehr in der Kulturhalle Wehrden vor großem Publikum Premiere. Der zirka 13-minütige Film gewährt einen Einblick in die Arbeit der Wehr und gibt in ausdrucksstarken Bildern einen Querschnitt des umfangreichen Tätigkeitsspektrums wieder. Ein besonderes Augenmerk legte der Völklinger Filmemacher Paul Richard Frank darauf, dem Betrachter das Thema Ehrenamt näher zu bringen. Aus acht Stunden

Ehrenamt näher bringen

Rohmaterial entstand eine Dokumentation, die die verschiedenen Gesichter der Feuerwehr im Alltag einfängt und ihr Wirken im Ehrenamt schildert.

Unter den zahlreich erschienenen Gästen waren neben den Feuerwehrfrauen und Feuerwehrmännern aus Völklingen auch Vertreter der politischen Fraktionen, Stadt- sowie Ortsräte, die Feuerwehrführungen der Nachbargemeinden und des Regionalverbandes, der Landesbrandinspekteur, der Kreisbrandinspekteur, ein Vertreter des Feuerwehrverbandes und Fir-



Von links: Brandinspekteur des Regionalverbandes Reiner Schwarz, Oberbürgermeister Klaus Lorig, Geschäftsführer des Autohauses Bunk Christof Barth, Wehrführer der Stadt Völklingen Herbert Broy sowie Landesbrandinspekteur Bernd Becker bei der Übergabe der Plakette „Partner der Feuerwehr“.
Fotos: stadt vk

menchefs.

Nach der Begrüßung durch den Wehrführer der Stadt Völklingen Herbert Broy sowie den Chef der Wehr, Oberbürgermeister Klaus Lorig schilderte der Filmemacher Paul Richard Frank mit eindrucksvollen Worten, wie er durch den Dreh des Filmes einen persönlichen Eindruck über die Arbeit der Freiwilli-

gen Feuerwehr gewonnen hat. Der anhaltende Applaus nach Beendigung der Vorführung zeigte, dass alle Anwesenden begeistert von dem Film waren. Im Anschluss an die Filmvorführung wurde noch das Autohaus Bunk als Partner der Feuerwehr ausgezeichnet. Die Auszeichnung ist für Firmen gedacht, welche ihre

Mitarbeiter für den Feuerwehrdienst bei Einsätzen und Schulungen vom Dienst freistellen. Die Feuerwehr Völklingen als auch der Oberbürgermeister bedankte sich für dieses Entgegenkommen von Firmen, denn ohne solche Arbeitgeber wäre die Freiwillige Feuerwehr nicht mehr denkbar.

Der Geschäftsführer des Autohauses Bunk Christof Barth bedankte sich für die Auszeichnung und zeigte sich stolz, mit seiner Firma als erste diese Auszeichnung in Völklingen erhalten zu haben. Wie Wehrführer Herbert Broy sagte, werden weitere Firmen, die die Freiwillige Feuerwehr in besagter Weise unterstützen, in naher Zukunft geehrt werden. Der Imagefilm der Feuerwehr Völklingen ist erhältlich im Bürgerbüro der Stadt Völklingen, Neues Rathaus gegen eine Gebühr von drei Euro. Im Internet unter www.feuerwehr-voelklingen.de finden Interessierte die Kurzversion des Films.



Präsentation in der Kulturhalle Wehrden

Sicherheit im Vordergrund

Klaus Lorig zeichnet langjährige Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr aus

Zufrieden mit der derzeitigen Situation der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Völklingen ist der Chef der Wehr, Oberbürgermeister Klaus Lorig. Die Zusammenarbeit sei optimal lobte der Völklinger Rathauschef bei einer Feierstunde zur Ehrung langjähriger Mitglieder der Einrichtung. Anwesend bei dem Festakt waren neben Bürgermeister Wolfgang Bintz und dem Wehrführer Herbert Broy auch Harald Schindel als Dezentrat für das Brandschutzwesen im Regionalverband sowie Brandinspekteur Reiner Schwarz sowie der Vorsitzende des Feuerwehrverbandes im Regionalverband Ralf Haag. Für die musikalische Umrahmung sorgte der Pianist Marlo Thinnies. Die Feuerwehr nehme, so Lorig, weiterhin hinsichtlich der Sicherheit der Bürgerinnen und Bürger eine zentrale Rolle bei der Gefahrenabwehr ein. Nur durch ständige Weiterbildung in diesem Ehrenamt könne der Leistungsstandard dieser Einrichtung gesichert werden, sagte der Verwaltungschef. „Wir als Stadt Völklingen tragen dem Rechnung, indem wir unseren Feuerwehrmännern und Feuerwehrfrauen modernstes Gerät zur Verfügung stellen, um ihre verantwortungsvolle

Aufgabe auch erfüllen zu können. Aber nur mit einer Einstellung, die sehr stark dem Gemeinwohl verpflichtet ist, kann man die von ihnen geleistete Arbeit über Jahre und

Optimale Zusammenarbeit

Jahrzehnte mit dem Engagement tun“, lobte Lorig die Einsatzbereitschaft der Feuerwehrleute. Im Anschluss ehrte er Heinrich Barthel, Kurt Lallemand und Gerhard Michels für 40 Jahre aktiven Dienst in der Feuerwehr. 35 Jahre aktiv

waren Oswin Rebold, Volker Bitdinger, Ralf Laval, Hans-Joachim Ruschel. Für 25 Jahre aktiven Dienst wurden Christian Kammer, Wolfgang Günther und Frank Kohl ausgezeichnet. Für 40 Jahre Mitgliedschaft in der Freiwilligen Feuerwehr wurden durch den Feuerwehrverband Heinrich Barthel, Kurt Lallemand, Gerd Bauer und Gerhard Michels geehrt. Hubert Braun und Peter Laval wurden für 50 Jahre Mitgliedschaft in der Feuerwehr geehrt. Vom aktiven Dienst in die Al-

tersabteilung wurden Roland Renkes, Peter Enßer, Winfried Speicher, Kurt Lallemand und Karl-Heinz Persch übernommen. Günter Trabant erhielt eine Dankesurkunde für die langjährige Leitung vorbeugender Brandschutz, die er am 31. Dezember 2010 abgegeben hatte. Rolf Eichenwald und Michael Müller erhielten eine Dankesurkunde für ihre Funktion als Leiter der Abteilung Atemschutz bzw. als Stellvertreter. Sie hatten ebenfalls das Amt in 2011 abgegeben.



Oberbürgermeister Klaus Lorig im Kreis der Feuerwehrjubilare

Foto: stadt vk

**Frohe Weihnachten**

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

die Ehrung langjähriger Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr ist alljährlich auch Anlass, an die Bedeutung des Ehrenamtes in unserer städtischen Gemeinschaft zu denken. Bei den Mitgliedern in der Freiwilligen Feuerwehr gilt dies in besonderem Maße – es handelt sich um Menschen, die freiwillig eine Pflichtaufgabe der Kommune erfüllen. Eine Stadt wie Völklingen müsste das Zehnfache der jährlichen Investitionen ausgeben, gäbe es dieses freiwillige Engagement nicht.

Beim Ehrenamt in der Feuerwehr ist der Einsatz nicht immer kalkulierbar; oft gibt es ungeplante Einsätze ohne Vorwarnung. Private Planungen und Feiern werden durchkreuzt. Manches Mal geht der Einsatz an die Grenzen der körperlichen Substanz – von der psychischen Belastung beim Bergen von Unfall- und Brandopfern ganz zu schweigen. Deshalb danke ich unseren Feuerwehrmännern und -frauen für ihr Engagement. Darüber hinaus danke ich aber auch allen, die ihre Freizeit in den Dienst der Allgemeinheit stellen – in Vereinen, sozialen Organisationen und anderen Einrichtungen. Sie alle haben unsere Anerkennung und unseren Respekt verdient. In diesem Sinne wünsche ich Ihnen allen Frohe Weihnachten im Kreise Ihrer Lieben.

Ihr

Klaus Lorig
Oberbürgermeister der Stadt Völklingen

Winterdienst in der Stadt Völklingen

Aus gegebenem Anlass weist die Stadtverwaltung darauf hin, dass sich der Winterdienst in der Stadt Völklingen am bundeseinheitlichen Anforderungsniveau der Landesbetriebe für den Straßenbau orientiert. Dies bedeutet, dass bei Schneefall, Eis- und Reifglätte auf wichtigen Straßen für den überörtlichen Verkehr innerhalb der geschlossenen Ortschaften, auf Straßen mit starkem Berufsverkehr und Straßen mit Linienverkehr täglich von 6 bis 22 Uhr die Befahrbarkeit sichergestellt ist. Der Begriff der Befahrbarkeit schließt ein, dass mit Behinderungen oder je nach Einsatzdauer des Winterdienstes stellenweise auch mit einer geschlossenen Schneedecke gerechnet werden muss. Ebenso kann stellenweise Reif- oder Eisglätte nicht ausgeschlossen werden. Bei starkem, lang anhaltendem Schneefall ist bei den gleichen Straßen die Befahrbarkeit, notfalls auch mit Schneeketten sicher zu stellen. Bei starken Schneeverwehungen und Eisregen ist dagegen die Befahrbarkeit nicht mehr gewährleistet.

Die übrigen Straßen innerhalb des Stadtgebietes werden danach je nach ihrer Bedeutung im Rahmen der personellen und materiellen Möglichkeiten geräumt. In Anbetracht der Spitzen im Berufsverkehr wurde die Ausruhezzeit für den Fachdienst „Betrieb öffentlicher Einrichtungen“, der im Stadtteil Geislautern angesiedelt ist, auf 5 Uhr festgesetzt. Zur Unterrichtung der von außerhalb einfindenden Verkehrsteilnehmer wird an den Ortseingängen die Beschilderung „Eingeschränkter Winterdienst“ angebracht. An dieser Stelle werden die Eigentümer der an die Straße angrenzenden oder durch die Straße erschlossenen Grundstückstücke daran erinnert, dass durch sie die Bürgersteige werktags in der Zeit von 7 bis 20 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von 9 bis 20 Uhr in einer Breite von mindestens einem Meter für den Fußgängerverkehr von Schnee und Eis freizuhalten sind. Soweit kein Bürgersteig vorhanden ist, ist entlang der Grundstücksgrenze eine ein Meter breite Gehbahn von Schnee und Eis freizuhalten.

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNG

Der WasserZweckverband Warndt erhöht zum 01.01.2012 die monatlichen Grundgebühren.

Die Gebührensatzung, Artikel 1, 2. Abschnitt, Punkt 2.1.1 wird wie folgt festgesetzt: Die Grundgebühren betragen monatlich bei einer Anschlussweite

			€uro
bis zu ¾ "	=	Qn	2,5
bis zu 1¼ "	=	Qn	6,0
bis zu 1½ "	=	Qn	10,0
bis zu 2 "	=	Qn	15,0
bis zu 100 mm	=	Qn	60
bis zu 150 mm	=	Qn	150
bis zu 200 mm	=	Qn	250
			52,97
			79,38
			105,72

Die Verbrauchsgebühr von 1,35 €/cbm bleibt weiterhin konstant.

Völklingen, den 12.12.2012
Dreistadt, Verbandsvorsteher

VERANSTALTUNGEN IN VÖKLINGEN

Konzerte	Ausstellungen	Theater	Vorträge
Tuesday Station Music BliesBluesBand 27.12.2011 / 20 Uhr Alter Bahnhof Völklingen	Carbon & Stahl Chapmanstick & 7-String-Gitarre Harmann & Brunn 26.1.2012 / 19.30 Uhr Festsaal, Altes Rathaus Völklingen	„Querbeet“ Ausstellung von Marion Wilhelm bis 31.12.2011 Stadtteiltreff, Bismarckstr. 20, Völklingen	8. Woche der Vorsorge 23. – 27.1.2012 / 15 – 18 Uhr Kongresszentrum SHG-Kliniken Völklingen Weitere Infos unter www.seniorennetzwerk-voelklingen.de
Melden Sie uns öffentliche Veranstaltungstermine für den Internet-Veranstaltungskalender unter http://veranstaltungen.voelklingen.de		Titania Minidramen (Premiere) 27.1.2012 / 19.30 Uhr Alter Bahnhof Völklingen Weitere Termine unter www.voelklingen.de	Weitere Veranstaltungen unter www.voelklingen.de Änderungen vorbehalten

VHS Völklingen

Dienstag, 10. Januar 2012

- Vortrag Elternschule: **Jugendkultur im Internet**, 19.30 Uhr, Warndt-Gymnasium

Freitag, 13. Januar 2012

- Kurs: **Fantasiereise mit Musik**, 18 Uhr, Altes Rathaus

Samstag, 14. Januar 2012

- Junge VHS: Kochkurs: Pasta per Ragazzi**, 15 Uhr, AWO Lauterbach

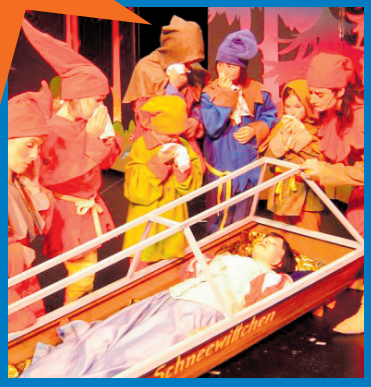
Infos über das gesamte Angebot und Anmeldungen bei VHS-Sekretariat: Telefon (0 68 98) 13-25 97. Online-Anmeldungen unter: www.vhs-voelklingen.de

Die Geschenkidee zu Weihnachten: Eintrittskarten für Veranstaltungen in Völklingen



Bodo Bach
„... und ... wie war ich?“
20. Januar 2012, 20 Uhr
Kulturhalle Völklingen-Wehrden

In seinem zweistündigen Programm beschreibt er mit purer Leidenschaft Szenen seiner Ehe und gewährt Zutritt in sein Zuhause. Und eines ist dabei sicher: Der Alltag des glücklich verheirateten Familienvaters ist für gewöhnlich recht ungewöhnlich. Bodo ist ein liebenswerter, hellwacher und toleranter Kämpfer. Frei nach dem Motto „Dem Jugendwahn ein Ende... Best Ager an die Macht“ schlägt er eine Bresche für die Generation 50 plus. Die wird, so viel steht für ihn fest, stark unterschätzt und weit unter Wert gehandelt.



Die Musik-Bühne Mannheim präsentiert
Schneewittchen
4. März 2012, 16 Uhr
Kulturhalle Völklingen-Wehrden

Das bekannte Ensemble nimmt Groß und Klein mit auf eine zauberhafte Reise durch die Welt von Schneewittchen, die auf der Flucht vor ihrer bössartigen Stiefmutter auf sieben liebevolle Zwerge stößt.

Kindgerecht und mit wunderschönen Liedern untermalt, ist dieses traditionelle Märchen ein Erlebnis für die ganze Familie.



Blassportgruppe Südwest
Marching Brass Show der Spitzenklasse
9. März 2012, 20 Uhr
Kulturhalle Völklingen-Wehrden

Was sich bei einem Konzert der Blassportgruppe Südwest abspielt klingt so, als ob ein Bus gefüllt mit Jazz in ein Auto mit Punk und eines mit Blasmusik kracht: ein Auffahrunfall mit ungewohnt fröhlichen Folgen.

Lassen Sie sich von einem musikalischen Ereignis der Extraklasse präsentieren in einer schrägen Bühnenshow mitreißen!



Klaus-Peter Kappest
Norwegen per Hurtigrute
23. März 2012, 20 Uhr
Kulturhalle Völklingen-Wehrden

Dia-/ Multivisionsvortrag

Der Live-Vortrag zeigt eine Reise durch alle Jahreszeiten Nordeuropas und wurde von der Leica Camera AG mit dem Prädikat „Leicavision“ ausgezeichnet. Mit der Hurtigrute, der legendären Postschifflinie, geht es entlang der norwegischen Küste von Bergen bis Kirkenes.

Zahlreiche Abstecher führen hinein ins Landesinnere Norwegens. Zusätzlich zum Live-Vortrag lassen Musik und zahlreiche Originaltöne die Stimmungen des facettenreichen Landes aufleben.

Ticket-Verkauf: www.ticket-regional.de, Tourist-Information Völklingen, Poststraße 1, Tel. (0 68 98) 13-28 00. Sowie in allen bekannten VVK-Stellen von „Ticket Regional“.

Aktion „Völklingen lebt gesund!“

Mittwoch, 21. Dezember 2011, und Mittwoch, 28. Dezember 2011
Wanderung mit dem Saarwaldverein (8 km)
Treffpunkt: 15 Uhr, Dicke Eiche, Hermann-Röchling-Höhe
Info und Kontakt: Saarwaldverein OV Völklingen, Ursula Benndorf, Telefon: 06898 / 22271, E-Mail: U.Benndorf@t-online.de

Mittwoch, 28. Dezember 2011
Stiltreffen der Stiltgruppe der La Leche Liga
Ort: Ludweiler Straße 149, 66333 Völklingen-Geislautern
Zeit: 10 – 11,30 Uhr. Die Teilnahme ist kostenlos.
Kontakt: Melanie Schnabel, Telefon: 06809 / 180723, E-Mail: melanie.schnabel@lalecheliga.de und Nicole Colling, Telefon: 06809 / 702697, E-Mail: nicole.colling@lalecheliga.de

Tanzkurse des TSC Royal Völklingen
Ab Montag, 2. Januar 2012
Standard- und lateinamerikanische Tänze
Dauer: fortlaufend (Einstieg ist jederzeit möglich), Ort: Mehrzweckhalle Schule Neckarstraße, Heidstock.
Zeit: 18 – 19 Uhr
Ab **Donnerstag, 5. Januar 2012**
Boogie Woogie und Line Dance
Dauer: fortlaufend (Einstieg ist jederzeit möglich)
Ort: Hans-Netzer-Halle, Gatterstraße. Zeit: 19 – 20 Uhr
Kosten: Mitgliedsbeitrag TVV + TSC Royal
Kontakt: TSC Royal im TV Völklingen, Carl Kleim (Pressesprecher), Telefon: 06898 / 984164, Internet: www.tsc-royal-vk.de

Alle Veranstaltungen im Internet unter www.voelklingen-lebt-gesund.de

Im Dienste der Sicherheit

Ehrenamtliche tragen sich in diesem Monat zur 100. Sitzung seit dem Bestehen

Ein beachtliches Jubiläum für ehrenamtliches Engagement konnte jetzt begangen werden: Der Völklinger Sicherheitsbeirat traf sich zu seiner inzwischen 100. Sitzung. Seit seiner Gründung 1998 engagieren sich Völklinger Bürgerinnen und Bürger für die Kriminalprävention. In ihren monatlichen Treffen außerhalb der Schulferien beschäftigen sie sich mit der Frage, wie man die Hüttenstadt sicherer machen, die Mitbürger vor Straftaten schützen kann und wie es zu verhindern ist, dass insbesondere junge Menschen mit dem Gesetz in Konflikt geraten.



Blick in die Sitzung des Sicherheitsbeirates Foto: stadtvk

Die bisher geleistete Bandbreite von Gegenmaßnahmen, Veranstaltungen und Projekten ist groß. Ortsbegehungen in den Stadtteilen führten zur Beseitigung so genannter Angstträume durch Zurückschneiden von Sträuchern und besserer Beleuchtung. Auch die Aktion „ville fleurie“, die mit bunten Blütenpyramiden das Auge von Anwohnern und Besuchern erfreut, geht auf eine Anregung der Arbeitsgruppe Sicher Wohnen zurück. Diese Arbeitsgruppe ist seit Jahren auch in Völklinger Einkaufsmärkten präsent, wenn es um den vorbeugenden Schutz vor Wohnungseinbrüchen geht. Eng mit den Schulen verzahnt ist die AG Sicher Leben, die ihr Hauptaugenmerk auf Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene richtet. Veranstaltungen zur Jugendkriminalität, zur Drogen-

prävention, zu Mobbing und Komasaufen für Schüler, Eltern und Lehrpersonen fanden über die Jahre regelmäßig statt. Dass Schulen heute selbstverständlich rauch- und alkoholfrei sind, war Anfang des Jahrtausends nicht absehbar, als der Sicherheitsbeirat Völklingen das zuständige Ministerium mehrfach schriftlich zu diesen gesundheitsförderlichen sinnvollen Vorgaben aufforderte. Aber viele begleitende Einzelaktionen, zum Beispiel am Völklinger Weltkindertag, sowie ein erfreulicher Wechsel des Zeitgeists führten letztendlich zu klaren Regelungen. Dass auch viele Völklinger Feste heute in freiwilliger Beschränkung der Veranstalter auf hochprozentigen Alkohol verzichten und den Jugendschutz vorbildlich im Auge behalten, geht auf beharrliches Wirken des Sicherheitsbeirates zurück. Das Bemühen um ein sinnvolles Freizeitangebot für Ju-

gendliche wurde an der Jugendmeile am Köllerbach erfolgreich angestoßen: Skaterbahn, Kletterfelsen oder Vogelnebstschaukel sind heute ein sehr gut besuchter Treffpunkt für Jugendliche, die sich aktiv betätigen. Diese Jugendmeile Stück für Stück zu ergänzen, etwa um einen Wasserspielplatz, war bereits in der Projektplanung so vorgesehen. Die Jugendmeile ist ein gutes Beispiel für die funktionierende Zusammenarbeit mit der Stadtverwaltung und den einzelnen Ämtern. Für einzelne Module werden immer noch großzügige Sponsoren gesucht, auch für Arbeitsleistungen. Über Presse, Funk und Fernsehen bundesweit bekannt wurde der Sicherheitsbeirat Völklingen, als er im Jahre 1999 engagierte ältere Mitbürger als Schulbusbegleiter ausbildete und einsetzte und

so dazu beitrug, dass Sachbeschädigungen, Raufereien und Unfälle in den Völklinger Bussen merklich zurückgingen. Für 1500 Fahrten im Ehrenamt wurde ein bei den Schülern beliebter Lauterbacher sogar mit dem Bundesverdienstkreuz ausgezeichnet. Trotz einiger personeller Wechsel fährt ein Heidstocker schon seit den ersten Tagen mit. Allein die lange Laufzeit des Projektes in Zusammenarbeit mit den Völklinger Verkehrsbetrieben ist bundesweit sicher einmalig. Das Sicherheitsdenken lässt auch die Bushaltestellen nicht außer acht. Seit Jahresbeginn wurden auf Betreiben des Sicherheitsbeirates speziell, aber nicht nur, für Kinder die gelben Sicherheitslinien als Abstandsmarkierung fürs gefahrlose Einsteigen aufgemalt. Viele Stunden ihrer Freizeit opfern die ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter auch für Projekte wie

die Ferienaktionen für Schulklassen, die Graffiti-Börse oder die Präsentation eines themenbezogenen Filmes in der alljährlichen Schulkinowoche, an den sich immer eine Diskussion mit den Schülern anschließt, um den Film gedanklich zu verarbeiten. Die freiwilligen Helfer kommen aus allen Berufen und Gruppen, sind Lehrer, Pensionäre, Hausfrauen, Erzieherinnen, Polizisten, Deutsche, Italiener, Türken und, und, und. Selbst die Verwaltungsspitze mit OB Lorig oder BM Bintz ist fast immer bei den Sitzungen anwesend und nimmt aktiv teil. Leider sind junge Leute zu selten interessiert und erscheinen oft nur punktuell zu den monatlichen Sitzungen des Sicherheitsbeirates, die immer öffentlich

Beteiligung der Jugend

und offen für alle sind. Ständige Teilnahme ist nicht Pflicht, aber über die Jahre hat sich ein Stamm von etwa dreißig Personen verfestigt, der die Projekte plant und umsetzt. Seit Neuestem hat der Sicherheitsbeirat Völklingen seinen eigenen Internet-Auftritt unter www.sicherheitsbeirat-voelklingen.de, der auch über die Seiten der Stadtverwaltung anzuklicken ist. Dort sind aktuelle und abgeschlossene Projekte und Aktionen nachzulesen und eine Presseschau wird angeboten. Es fehlen auch nicht die notwendigen Adressen und Ansprechpartner, und wer will, kann seine Anregungen, Beschwerden oder Kommentare dazu schreiben.

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN DER STADT VÖKLINGEN

BEKANNTMACHUNG

Gemäß § 12 Abs. 4 des Kommunalselfbstverwaltungsgesetzes (KSVG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 27.06.1997 (Amtsblatt S. 682), in der derzeit gültigen Fassung in Verbindung mit § 1 der Satzung der Mittelstadt Völklingen über die Art der öffentlichen Bekanntmachungen vom 15.07.1982, geändert durch Satzung vom 09.04.1992, wird nachfolgend die 24. Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Benutzungsgebühren für die Inanspruchnahme der öffentlichen Abwasseranlage in der Mittelstadt Völklingen vom 08.12.2011 bekannt gegeben.

Es wird darauf hingewiesen, dass nach § 12 Abs. 6 KSVG Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften dieses Gesetzes oder auf Grund dieses Gesetzes zustande gekommen sind, ein Jahr nach der öffentlichen Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustande gekommen gelten.

Völklingen, 09.12.2011
Der Oberbürgermeister
Klaus Lorig

24. SATZUNG

zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Benutzungsgebühren für die Inanspruchnahme der öffentlichen Abwasseranlage in der Mittelstadt Völklingen vom 18.12.1980, zuletzt geändert durch Satzung vom 30.11.2010

Aufgrund des § 12 des Kommunalselfbstverwaltungsgesetzes (KSVG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 27. Juni 1997 (Amtsbl. S. 682) in der derzeit gültigen Fassung, der §§ 1, 2, 6 und 7 des Kommunalabgabengesetzes (KAG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 29. Mai 1998 (Amtsbl. S. 691) in der derzeit gültigen Fassung und der §§ 14 und 15 des Gesetzes über den Entsorgungsverband Saar (EVSG) vom 26. November 1997 (Amtsbl. S. 1352) in der derzeit gültigen Fassung, wird gemäß Beschluss des Stadtrates vom 08.12.2011 folgende Satzung erlassen:

Artikel 1

Die o.a. Satzung wird wie folgt geändert:

Der § 4 Abs. 7 erhält folgende Neufassung:

„Die Benutzungsgebühr für je einen cbm Abwasser beträgt 5,29 €.“

Artikel 2

Diese Satzung tritt zum 01.01.2012 in Kraft.

Völklingen, 09.12.2011
Der Oberbürgermeister
Klaus Lorig